

2015 1229

(38)SCHWARZER BALKEN MAMMOLSHAIN - GROBE KURVE

(38).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Schwarzer BALKEN
Besonderheit: keine
Aufnahmedatum: 1989-05
Letzte Inspektion: 2015 12
Länge: km 10.9; 3. 91: km 10.89; 4. 92: km 10.74; 5. 93: km 10.55; 5. 93: auf die Länge von 5. 93 umgerechnet; 7. 98: km 11.53; 6. 00: km 10.67; 8. 2004: km 10.63; 2006-10: km 10.64; 2007-07: umgelegt am Altkönig km 10.40; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-08: km 10.30; 2012-07: km 10.36; 2015 12: km 10.37

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

- A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 10.6 (Ende)
- A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 10.6 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

- B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 10.6 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-03 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter
<http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

WEGEBESCHREIBUNG

(38).01 (36)SCHWARZER PUNKT MAMMOLSHAIN - (08)RING/(36)SCHWARZER PUNKT

Der Wanderweg (38)SCHWARZER BALKEN beginnt bei km 0.00 an der Hauptstraße von Mammolshain, der Kronthaler Straße, gegenüber deren Haus Nr. 45 und 45 A;

und wir biegen, wenn wir abwärts kommen und auf den Fernsehturm von Frankfurt in der Ebene sehen, dort links ab, **links** nach der Abzweigung ist eine Telefonzelle. Wir gehen auf den Fußweg, der aus altem Asphalt besteht und bei km 0.10 einen leichten Rechtsbogen macht,

halbrechts vom breiten Weg alsbald steil abwärts, bei km 0.12 über einen Querspfad, auf dem bis 2000 nur örtliche Wege nach rechts abbogen, dann aber auch der Wanderweg (36)-SCHWARZER PUNKT.

(38).02 (36)SCHWARZER PUNKT - (26)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 0.12 **geradeaus** an diesem Weg mit dem Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT vorbei, bei km 0.13 führt ein Pfad rechts zurück, wir gehen weiter zwischen den Betonpfosten, bei km 0.16 an einer Einmündung von links hinten oben vorbei mit Rechtsbogen vor einem Häuschen bei km 0.18 an unserer Linken mit Rechtsbogen.

Dann biegen wir mit unserem Weg **halbrechts** in die Wiese abwärts, in die wir bei km 0.22 kommen, über einen ersten Bach bei km 0.23, über ein zweites Bächlein bei km 0.26, dann weiter halbrechts aufwärts parallel zu dem Wiesental auf seiner linken Seite

und dann mit langem **Linksbogen** aus dem Tälchen hinaus, aufwärts auf die Höhe bei km 0.45, wo wir einen Asphaltweg queren.

Rechts nach der Kreuzung ist dann der Sportplatz.

Wir gehen von hier an mit sanftem Linksbogen auf Asphalt bergab, zunächst genau auf eine Kirche auf der nächsten Höhe in Kronberg zu, an der wir noch vorbei kommen werden. Links ist der Friedhof Thalerfeld und sein Eingang links bei km 0.60.

Mit unserem Mammolshainer Weg münden wir bei km 0.62 in eine Querstraße ein, die nach rechts oben Oberer Thalerfeldweg heißt, wir biegen **links** ab weiter mit dem Mammolshainer Weg auf die Burg Kronberg zu. Bei km 0.69 zweigt nach rechts hinten Unterer Thalerfeldweg ab,

wir biegen **halblinks** ein in den Talweg, gehen von dieser Kreuzung an leicht aufwärts, vorbei am Grundweg, der Straße zum Friedhof nach links bei km 0.78, danach an einem Asphaltfeldweg auch nach links, weiter leicht aufwärts bis km 0.83.

Hier müssen wir **rechts** abwärts in den Zwingerweg abbiegen, steil abwärts bis km 0.87, dort über den Rentbach

und nach ihm mit Asphalt bei km 0.87 **halblinks**, nicht das Pfädchen geradeaus weiter nehmen. Bei km 0.90 gehen wir an einer riesigen Dreierstamm-Weide vorbei und dann an einem Steg nach links vorbei bei km 0.92

und mit wunderschönem Blick auf die Burg Kronberg,

bei km 0.95 mit Rechtsbogen vom Rentbach weg, leicht aufwärts zwischen Gartenzäunen, an deren Ende bei km 0.99 halblinks aufwärts vorbei an einem Pfad nach links, und vor dem Rathauspark und seiner Mauer rechts bei km 1.01 gehen wir geradeaus über einen asphaltierten Querpfad, dann steil aufwärts auf dem Zwingerweg. Bei km 1.09 ist nach dem Rentbachtal links wieder das erste Haus von Kronberg. Bei km 1.13 endet unser Zwingerweg, links abwärts führt die Talstraße, rechts aufwärts die Katharinenstraße,

links sehen wir den Burghain und den Turm der Ruine Falkenstein.

Wir gehen **rechts** aufwärts in die Katharinenstraße bei km 1.13, rechts auf der Ecke ist eine Telefonzelle, dann ein Umspannwerk links bei km 1.15, wo rechts ein Weg in den Rathauspark geht. Das große Gebäude rechts ist das Rathaus von Kronberg, was wir bei km 1.10 über dem Eingang sehen. Bei km 1.22 machen wir einen Linksbogen, halbrechts zweigt aus ihm der Rathausweg ab, wir sind hier vor dem Eingang von der anderen Seite in das Rathaus. Bei km 1.26 sind wir an der schon erwähnten Kirche rechts. Danach machen wir wieder einen Linksbogen, nach welchem rechts das Joh. Ludw. Christ-Denkmal bei km 1.29 kommt. Wir gehen mit unserer Katharinenstraße weiter bis zur Einmündung der Wilhelm-Bonn Straße bei km 1.31, machen wieder einen Halblinksbogen mit unserer Katharinenstraße, queren die Heinrich-Winter-Straße rechts und die Adlerstraße links bei km 1.35. Hier kamen bis 2004 die Wanderwege (08)RING und (36)SCHWARZER PUNKT entgegen und bogen beide rechts ab. Der Zweigverein Kronberg hat sie aber über den Berliner Platz verlegt. Wir gehen bei km 1.35 geradeaus noch leicht aufwärts bis zum nächsten Linksbogen unserer Katharinenstraße bei km 1.41 und von ihm an dann abwärts vorbei am Schützenhof links, bis zum Ende der Katharinenstraße und stoßen bei km 1.46 auf die ehemalige Durchgangsstraße von Kronberg, die rechts abwärts Frankfurter Straße, links aufwärts Friedrich-Ebert-Straße heißt, auf welcher der Wanderweg (26)GELBER BALKEN kommt und hier endet. Geradeaus weiter führt die Hainstraße. Links auf der Einmündung ist der Schützenhof.

(38).03 (26)GELBER BALKEN - (08)RING/(36)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen bei km 1.46 bis km 1.47 **rechts** über die Katharinenstraße in die Frankfurter Straße abwärts ab und gehen bis km 1.51 zum Fußgängerüberweg an der Ampel über die Frankfurter Straße; von rechts vorn kommen hier am Berliner Platz die Wanderwege (08)RING und (36)SCHWARZER PUNKT.

(38).04 (08)RING/PUNKT(36) - (26)GELBER BALKEN/(37)GELBER BALKEN/(39)GRÜNER BALKEN

Hier bei km 1.51 biegen wir **links** über die Ampel über die Frankfurter Straße ab und gehen über sie hinweg bis km 1.52, und gehen geradeaus in die Bleichstraße. Es geht abwärts in der Bleichstraße, in Richtung zum Bahnhof, gegen die Richtung der Einbahnstraße zum S-Bahnhof Kronberg, dann mit Rechtsbogen, aus dem bei km 1.66 halblinks ein Weg in den Stadtpark Kronberg führt. Wir hier versetzt geradeaus parallel zur Bleichstraße im Kurpark weiter abwärts nach bis zum Ende der Bleichstraße, aber noch im Park, bei km 1.76, geradeaus weiter heißt die Straße dann Schillerstraße, rechts zweigt die Bahnhofstraße ab, die zum S-Bahnhof Kronberg führt.

Hier am Schillerweiher, wo bis 2003 das Großschild des Taunusklubs gestanden hat, treffen sich viele Wege: unser Wanderweg (38)SCHWARZER BALKEN, die Wanderwege (08)-RING, (36)SCHWARZER PUNKT, (37)GELBER BALKEN und der Wanderweg (39)GRÜNER BALKEN.

(38).05 (37)GELBER BALKEN/(39)GRÜNER BALKEN - (36)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen am Schillerweiher bei km 1.76 **links** in den Stadtpark (2009 Viktoriapark) und dann im Uhrzeigersinn um den Schillerweiher. Gemeinsam mit uns führen die Wanderwege (08)-RING, (36)SCHWARZER PUNKT, (37)GELBER BALKEN und (39)GRÜNER BALKEN. Bei km 1.78 mündet ein Weg von links hinten ein,

links ist die Burg Kronberg zu sehen,

bei km 1.85 überschreiten wir ein Bachbettchen, bei km 1.86 beginnt rechts ein zweiter Teich, der Bleichweiher, um den wir weiter im Uhrzeigersinn gehen, bei km 1.91 über den Bach, links ist dann noch ein kleiner Teich bis km 1.94,

und hier biegen wir **links** aufwärts ab vor dem Berg her. Bei km 2.14 kommen wir auf eine Wegegabel, geradeaus führt der Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT fort.

(38).06 (36)SCHWARZER PUNKT - (08)RING/(37)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 2.14 mit dem **linken** Arm der Gabel weiter mit den Wanderwegen (08)-RING, (37)GELBER BALKEN und (39)GRÜNER BALKEN. Bei km 2.16 und bei km 2.26 queren Bächlein von rechts, bei km 2.31 ein Weg, von rechts hinten kommt Asphalt, mit dem wir geradeaus weiter gehen. Auf der nächsten Wegegabel bei km 2.36 gehen wir wieder geradeaus mit dem Asphalt. Bei km 2.41 beginnt rechts ein Minigolf-Platz, an dessen Ende bei km 2.46 ein Weg zu einem eisernen Unterstand nach rechts führt. Wir gehen geradeaus aufwärts bis zum Ende des Stadtparks Kronberg zur querenden Hainstraße bei km 2.49. Etwa 100 m rechts ist das Ortsschild von Kronberg, nach Oberursel 5 km. Wir gehen geradeaus weiter mit der Viktoriastraße, rechts hinter dem Zaun ist Gelände des Golfplatzes des Schlosshotels Kron-

berg, der Freseniusweg zweigt links ab bei km 2.69, halblinks vorn aus unserem Rechtsbogen Am Winkelbach. Die Merianstraße mündet dann bei km 2.87 von halblinks hinten ein (hier ist 2004 ein neuer Verkehrskreisel gewesen) die Guaitastraße bei km 3.08 links, der Fuchstanzweg bei km 3.20 links, wo wir schon die B455 sehen, die wir ab km 3.23 unterqueren. Danach geht bei km 3.27 ein Rad- und Fußweg oberhalb der B455 rechts weg, und bei km 3.30 kreuzen wir die Dettweilerstraße links und Am roten Hang rechts. Der Schirnbornweg führt bei km 3.34 nach rechts, und danach ist auf der linken Seite die Hessische Revierförsterei Kronberg bei km 3.35, dahinter links ein Wasserwerk bei km 3.36, und auf der Asphaltquerstraße bei km 3.38 vor der Bus-Haltestelle des Busses 72 bzw. der AST-Haltestelle R20 verlassen uns die Wanderwege (08)RING und (37)GELBER BALKEN nach links. Wir verlassen hier Kronberg.

(38).07 (08)RING/(37)GELBER BALKEN - (39)GRÜNER BALKEN

Auf der Kreuzung an der AST-Haltestelle R20 und der Bushaltestelle, auf der die Wanderwege (08)RING und (37)GELBER BALKEN links weggehen, biegen wir bei km 3.38 **rechts** in Am Forsthaus ab, gemeinsam noch mit dem Wanderweg (39)GRÜNER BALKEN. Bei km 3.41 führt der Wanderweg (39)GRÜNER BALKEN geradeaus weiter, danach ist ein Beton-Fangkasten für den Bach links oberhalb der Straße.

(38).08 (39)GRÜNER BALKEN - (36)SCHWARZER PUNKT

Vor dem Beton-Fangkasten gehen wir bei km 3.41 rechtwinklig **links** aufwärts mit Schwarzer Weg und verlassen hier endgültig Kronberg. Kurz vor dem Ende des Asphalt geht es bei km 3.48 nach links zu einem Wasserwerk. Wir gehen weiter geradeaus aufwärts, kommen bei km 3.51 an das Ende des Zaunes links und sehen 10 m später einen großen Felsbrocken links liegen, bei km 3.57 auf der nächsten Wegekreuzung wieder einen solchen Stein, aber etwas flacher als den ersten. Bei km 3.59 kommt dann ein Grasweg von links,

und kurz danach noch bei km 3.59 biegen wir **halbrechts** aufwärts ab von unserem Schwarzen Weg, jetzt auf einen (2015 und 2015: früheren) Forstlehrpfad, mit Rechtsbogen weiter. Auf der Wegegabel bei km 3.64 gehen wir geradeaus aufwärts mit dem Forstlehrpfad Ahe, durch ein Türchen (2006 kaputt, 2012 fort) bei km 3.66 und bei km 3.80 durch das nächste Türchen (2006 kaputt, 2012 fort) aus dem (2012: ehemals) eingezäunten Gelände hinaus, bei km 3.82 in den Wald hinein sanft links aufwärts und bei km 3.84 an einer Abzweigung nach halblinks oben noch geradeaus vorbei, welche nach links aufwärts zur linken Seite der Felsen führt. Wir gehen noch bis links unterhalb vom letzten Felsen

und biegen dann bei km 3.91 von unserem geradeaus führenden Weg **halblinks** aufwärts ab. 30 m weiter vorn biegt der entgegenkommende Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT auch von diesem geradeaus führenden Weg ab, ebenfalls aufwärts zu dem Felsen hin.

Und bei km 3.92 treffen wir auf den großen Felsen mit der Aufschrift Bürgelplatte. Ein Schild daran sagt:

"Die Bürgelplatte und ihre Umgebung besteht aus einem ehemaligen vulkanischen Gestein (Keratophyr), das im Erdaltertum in einem weiten Meeresraum, nördlich der heutigen Mainlinie, neben Schlamm und Tonarten abgelagert wurde. Es wurde später in größere Tiefe versenkt, umgewandelt und fein geschiefert. Danach wurde es zusammen mit anderen Gesteinen aus der Tiefe zum heutigen Taunus aufgefaltet.

Das grünliche, feinkörnige Gestein, das als "Grünschiefer" bezeichnet wird und das älter als 400 Millionen Jahre ist, bildet wegen seiner Festigkeit vielerorts Klippen wie auf der Bürgelplatte und dem Hünerberg und ist von regellos verlaufenden, verschieden mächtigen Quarzadern durchzogen.

Unter der Bürgelplatte verläuft der 730 m lange Bürgelstollen, der Wasser aus mehreren Klüften sammelt und der mit einem durchschnittlichen Wasseranfall von 250 bis 300 cbm pro Tag einen Beitrag zur Wasserversorgung der Stadt Kronberg leistet."

Von rechts kommt der Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT.

(38).09 (36)SCHWARZER PUNKT - (28)BLAUER BALKEN/(36)SCHWARZER PUNKT

Wir müssen hier vor dem großen Felsen bei km 3.92 **links** aufwärts abbiegen und gehen gemeinsam mit dem Wanderweg (36)SCHWARZER PUNKT, ab km 3.95 links am nächsten mächtigen Felsen vorbei bis km 3.98. Bei km 4.05 sind wir dann vor dem Viktoriatempel auf einem Querweg. Die Decke des Viktoriatempels ist mit geschnitzten Holzreliefs der Umgebung verziert.

Zurück weist ein Schild zum Wald-Café Bürgelstollen,
nach halbrechts aufwärts Forstlehrpfad.

Die Aussicht vom Viktoriatempel:

halbrechts ist die Burg Kronberg.

Wir gehen **halbrechts** am Viktoriatempel ab km 4.06 aufwärts vorbei, Richtung Altkönig. Ab km 4.12 macht der Pfad einen Rechtsbogen aufwärts und ab km 4.19 dann einen sanften Linksbogen. Das Gelände ist besonders links, aber auch rechts mit größeren und kleineren Felsbrocken übersät. Bei km 4.37 erreichen wir eine kleine Plattform und gehen halbrechts über sie zum nächsten Gebirgszug und dort ab km 4.40 eine Steintreppe oder links davon ohne Stufen aufwärts. Die Höhe der Bürgelplatte erreichen wir bei km 4.42, wir müssen geradeaus über sie hinweg,

gehen aber zunächst **halblinks** zu einer liebevoll gesetzten Treppe auf einen Felsbrocken, von dem sich jedoch keine Aussicht bietet, weil die Bäume alles abdecken.

Vor ihm biegen wir wieder **halbrechts** abwärts ab und kommen bei km 4.44 über drei Stufen, wo von rechts hinten der Pfad kommt, der geradeaus weitergelaufen ist. Dann gehen wir mit Rechtsbogen annähernd eben weiter und bei km 4.52 über einen Querpfad weg mit Sitzgruppe links, bei km 4.62 quert ein Grasweg. Danach ist rechts eine Bank, vor der wir mit leichtem Linksbogen bergauf gehen bis vor zu einem Weg nach halbrechts vorn,

in den wir bei km 4.71 **halbrechts** aufwärts abbiegen. Kurz danach steht links eine große Buche. Mit diesem etwas breiteren Wege gehen wir aufwärts bis zum nächsten ähnlichen Weg bei km 4.86,

in den wir wieder **halbrechts** aufwärts gehen. Mit ihm erreichen wir bei km 4.92 den breiten Arbeiterweg, auf dem der Wanderweg (28)BLAUER BALKEN quert. Der Wanderweg (36)-SCHWARZER PUNKT biegt links ab; unser Wanderweg (38)SCHWARZER BALKEN führt geradeaus weiter.

(38).10 (28)BLAUER BALKEN/(36)SCHWARZER PUNKT – EUROPÄISCHER FERN-
WANDERWEG(E1)

Wir gehen bei km 4.92 **geradeaus** aufwärts über den Arbeiterweg hinweg weiter bergauf.

Auf der nächsten Kreuzung mit einem Forstwirtschaftsweg bei km 5.01 müssen wir nach dem Kahlschlag **links** aufwärts abbiegen. Bei km 5.29 quert ein Forstwirtschaftsweg, wir gehen weiter geradeaus aufwärts, vorbei an einem Grasweg nach rechts oben bei km 5.39 bis auf die Einmündung von links hinten bei km 5.41, bevor unser Weg einen Linksbogen machen würde,

und hier **halbrechts** aufwärts am Ende des Eichen/Buchenmischwaldes vor einer Schonung rechts. Hier beginnt jetzt der steiler werdende Anstieg bis zum Altkönig. Bei km 5.58 gehen wir geradeaus aufwärts über einen breiten Querweg am Ende der Schonung links, links ist eine Bank. Jetzt sind wir auf Erdweg und machen einen leichten Rechtsbogen,

an dessen Ende bei km 5.67 ein Pfad nach **halbrechts** aufwärts abzweigt, mit dem wir weitergehen und den bisherigen breiten Weg verlassen, mit uns läuft weiter der Forstlehrpfad. Bei km 5.73 überqueren wir einen breiten Grasweg diagonal leicht nach halbrechts, einen nächsten Querweg von rechts unten vom Forsthaus bei km 5.83. Wir gehen weiter geradeaus. Bei km 5.91 quert ein breiter Weg, wir gehen diagonal halbrechts über ihn weg, dann weiter halblinks aufwärts an dem steilen Hang bis km 6.11

und hier auf dem Querweg spitzwinklig **links** zurück aufwärts, geradeaus vor uns wäre ein Geröllfeld. Mit dem Pfad gehen wir bis km 6.14

und dort mit U-Bogen **rechts** zurück weiter aufwärts.

Bei km 6.32 kommt ein Querweg, in den wir **links** aufwärts bis zum breiten Querweg bei km 6.33

und in diesen **rechts** gehen, es ist der 300-Meter-Weg, er steigt nicht mehr so steil an. Von ihm führt bei km 6.38 ein Pfad halbrechts vorn abwärts, bei km 6.40 der Volleulenweg nach links hinten, wir gehen geradeaus weiter mit dem Volleulenweg, dann beginnt ein Linksbogen bei km 6.41, aus dem halbrechts abwärts ein Weg abzweigt. Wir gehen dem Linksbogen des

Forstwirtschaftsweges aufwärts nach bis zur kleinen Zwischenhöhe und der Abzweigung eines breiten Wegs nach links oben bei km 6.51.

Nach halbrechts haben wir hier Blick auf einen Berg, der vielleicht 800 m entfernt ist, es könnte der Herzberg sein.

Wir biegen hier **links** aufwärts ab. Bei km 6.65 geht der Forstlehrpfad nach rechts oben weg auf einem Graspfad. Wir gehen weiter zuletzt mit kleinem Linksbogen unseres Wegs bis zur Wegekreuzung bei km 6.68; hier bog der Wanderweg (38)SCHWARZER BALKEN bis Juli 2007 rechts aufwärts ab, wir mussten ihn dann aber wegen der Anweisungen durch die Naturschutzbehörden vom Altkönig weg verlegen und verläuft deshalb hier geradeaus weiter leicht aufwärts, auch gegen den Wanderweg EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG(E1), der entgegenkommt und nach rechts oben abbiegt. Hier kommt übrigens auch ein Waldweg von links unten.

(38).11 EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG(E1) - (37)GELBER BALKEN

Wir gehen also bei km 6.68 **geradeaus** weiter leicht aufwärts, jetzt auch gegen den Wanderweg EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG(E1); ab km 6.89 ist rechts Geröll zu sehen, vom äußeren Keltenwall des Altkönigs; bei km 6.95 geht es über die Höhe hinweg; etwa von hier zieht das Geröll dann halbrechts in den Wald hinauf fort. Für uns geht es auf dem Forstwirtschaftsweg abwärts; bei km 7.17 quert ein Waldweg; und ein weiterer geht links zurück parallel von unserem Weg ab, 10 m später bei km 7.18 kommt ein Waldweg von rechts oben; hier ist auch eine Senke; es geht sanft aufwärts und ab km 7.25 wieder sanft abwärts; bei km 7.99 quert ein Waldweg; und bei km 8.12 mündet die alte, bis Juli 2007 gültige Trasse unseres Wanderwegs (38)SCHWARZER BALKEN von rechts hinten oben ein. Es geht dort bei km 8.12 auf dem Forstwirtschaftsweg geradeaus weiter abwärts in Richtung zum Fuchstanz. Bei km 8.40 machen wir einen Linksbogen, bleiben auf unserem Forstwirtschaftsweg abwärts auf dem Sattel zwischen Altkönig und Feldberg, und in unseren Linksbogen mündet von rechts hinten der Pflasterweg ein, auf dem der Wanderweg (37)GELBER BALKEN quert, und auf dem der (E1) von links entgegen kommt.

(38).12 (37)GELBER BALKEN – (E1)/(05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ/- (37)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 8.40 **halblinks** leicht abwärts bis zum Fuchstanz, ein Grasweg zweigt nach rechts vor einem Zaun ab bei km 8.58, ein Weg nach links hinten bei km 8.61 kurz vor dem Beginn der Wirtschaft Zum Fuchstanz links, die bei km 8.62 anfängt und rechts noch einen Sitzgarten hat. Bei km 8.67 stehen wir auf der Kreuzung auf dem Fuchstanz. Von links hinten kommt der Wanderweg (37)GELBER BALKEN, der gegen unsere Richtung einbiegt, außer dem kommt von dort der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ. Dann ist links die Wirtschaft Fuchstanz, Inh. Fam. Brendel, die ich besuche, wenn nötig. Von halblinks vorn unten kommen die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE und SCHWARZER PUNKT(30). Geradeaus führen örtliche Wege, nämlich Eichhörnchen und Geweih, zum Kleinen Feldberg. Halbrechts geht es mit dem Wanderweg (07)ANDREASKREUZ und Fuchs und Eichhörnchen zum Feld-

berg, und von dort kommt der Wanderweg (E1). Rechts führen die Wanderwege (05)BALKEN MIT SPITZE, (38)SCHWARZER BALKEN, Geweih und Fuchs in Richtung Große Kurve.

(38).13 (E1)/(05)BALKEN MIT SPITZE/(07)ANDREASKREUZ/(37)GELBER BALKEN -
(05)BALKEN MIT SPITZE

Wir biegen auf dem **Fuchstanz** bei km 8.67 **rechts** abwärts ab und gehen auf dem Tillmannsweg gemeinsam mit dem Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE, dem Geweih und dem Fuchs. Wir gehen den Bögen abwärts nach bis an das Ende unseres Rechtsbogens bei km 8.91. Hier verlässt uns der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE halblinks aufwärts mit dem Tillmannsweg zum Sandplacken und Stockborn, mit Fuchs und Geweih.

(38).14 (05)BALKEN MIT SPITZE - (09)LIEGENDES V

Wir gehen bei km 8.91 **geradeaus** weiter in Richtung Kanonenstraße/Bushaltestelle mit dem **Albrechtsweg**. Rechts unterhalb bei km 8.99 ist ein Wasserwerk. Vor dem starken Rechtsbogen kommt bei km 9.45 von rechts hinten ein Weg aus einem Tälchen,

das wir dann mit U-Bogen nach **rechts** umrunden, bei km 9.48 gehen wir über seinen Bach und links vom Tal weiter abwärts. Bei km 9.67 sehen wir rechts vorn gegenüber den Altkönig. Das nächste Quertälchen mit Bach, dem **Hermannsborn**, überschreiten wir bei km 10.02. Hier biegt der Wanderweg (09)LIEGENDES V links aufwärts ab, der seit 2014/2015 hier entgegenkommt.

(38).1 (09)LIEGENDES V - (09)LIEGENDES V

Wir gehen bei km 10.02 geradeaus weiter. Bei km 10.09 mündet von rechts hinten ein Weg ein, und von rechts vorn nach rechts hinten oben querte am Ende dieser Kreuzung bei km 10.11 der Wanderweg (09)LIEGENDES V bis 2014/2015. Dann hat ihn der Markierer aber hier umgelegt, und zwar gegen unsere Ankunftsrichtung.

(38).15 (09)LIEGENDES V - GROSSE KURVE

Wir gehen **geradeaus** bei km 10.11 und bei km 10.29 vorbei an einem breiten Weg von rechts hinten und einem kleineren nach links vorn oben, bei km 10.39 beginnt Asphalt.

Bei km 10.40 kommt unser Wanderweg (38)SCHWARZER BALKEN gegenüber von dem Parkplatz an der **Großen Kurve** vor die Kanonenstraße, der Parkplatz ist jenseits. Wir überqueren die Straße noch und kommen am unteren Ende der Treppe auf dem Parkplatz an das Ende unseres Wegs.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Mammolshain links - Kronthaler Str. 43	km 1.76 Kronberg Schillerweiher - Bleichstr. - Schillerstr. - Bahnhofstr.	Kronberg	Hoksch
km 1.76 Kronberg Schillerweiher - Bleichstr. - Schillerstr. - Bahnhofstr.	km 10.40 Große Kurve Parkplatz	Stammkl.	Kiunka/-Glasow